

WWW.LITERATUR-GARAGE.DE

01/14



LITERATUR GARAGE

DAS MAGAZIN RUND UMS BUCH

DIE GROSSEN FRAGEN DES LEBENS



PARKER FROST, DIE ZUKUNFT
UND DAS ERWACHSENWERDEN

WIDER DAS VERGESSEN



GRIT POPPES BÜCHER ZU DEN
DUNKLEN SEITEN DER DDR

ERICH KÄSTNERS MEISTERWERK



DER UR-FABIAN WIE IHN DER AUTOR
GESCHRIEBEN UND GEMEINT HAT

INHALT

DIE SCHATTENBANDE

Auf Verbrecherjagd mit Klara, Otto, Paule und Lina im Berlin der Zwanziger

WEGGESPERRT

Vom Kampf ums Überleben im Jugendwerkhof Torgau

SCHULD

Die Geschichte von Jana und Jakob; bespitzelt und verfolgt

MIT MOZART IN DER KUTSCHE

Wie Marko Simsa Kinder für Musik begeistert

INTERVIEW: JACOB KRAGH

Der Lego-Education-Chef über Literacy, Story Starter und neue Unterrichtsmethoden

ÜBER DAS VERBRENNEN VON BÜCHERN

Vier Texte von Erich Kästner über die Bücherverbrennung, deren Ursachen und Folgen

DER GANG VOR DIE HUNDE

Der Ur-Fabian, wie ihn Kästner geschrieben und gemeint hat

STORIES I + II

Philipp Marouscheks Magazin in der Tradition der anglo-amerikanischen Meister

DEIN EINES, WILDES, KOSTBARES LEBEN

Von der Liebe und den anderen großen Fragen des Lebens

DEUTSCHER JUGENDLITERATURPREIS

Nach Meinung der Jury die besten Kinder- und Jugendbücher 2014

Kontakt zur Redaktion



DIESE ICONS FÜHREN SIE DURCH DAS EMAG:



Link zum Kauf



Leseprobe einsehen



Weitere Informationen



Bildergalerie öffnen

WILLKOMMEN ZUR PREMIERE!



Mit der aktuellen Ausgabe der Literaturgarage sind Sie bei einer echten Premiere mit dabei: Wir haben ein Magazin für Sie geschaffen, das in seinem Genre seinesgleichen sucht. Ein Magazin rund ums Lesen und um Literatur, das es nur als E-Paper gibt und dabei an mehr als **300 000 Menschen** gleichzeitig geht.

Schon mit der ersten Ausgabe heißen wir Sie mit einem weiten Spektrum willkommen. Dabei wollen wir Sie nicht einfach nur informieren. Wir haben so einiges für Sie zusammengetragen, womit wir Sie sicher gut unterhalten, manches Mal überraschen, vielleicht sogar zum Stauen bringen.

So finden Sie auf den folgenden Seiten zwei Werke von **Erich Kästner**, die trotz der Bekanntheit des großen Meisters nur wenigen bekannt sind. **Grit Poppes** Bücher öffnen den Blick auf einige ganz dunkle und bedrückende Aspekte unserer jüngsten Geschichte und laden zur Auseinandersetzung mit ihnen ein. Ebenso packend und schwungvoll ist **Jessi Kirbys** Roman, in dem sie die großen Fragen nach dem Leben aufwirft. Mit der **Schattenbande** lernen wir ein neues junges Detektivteam kennen, das uns in das Berlin der Zwanzigerjahre einlädt. Von der Qualität all dieser Bücher können Sie sich in unseren Leseproben überzeugen.

Daneben halten wir noch einige nicht weniger spannende Themen für Sie bereit, bei denen es nicht ausschließlich um Literatur, sondern auch mal um Musik oder einfach ums Lesen geht. Nun sind wir gespannt, wie Ihnen unsere Komposition gefällt. Wir wünschen Ihnen jedenfalls viel Freude und persönlichen Gewinn dabei.

Gernot Körner
Chefredakteur, Literatur Garage



GANOVENJAGD IM BERLIN DER ZWANZIGER

„DIE SCHATTENBANDE“
VON GINA MAYER UND FRANK M. REIFENBERG

Metropolen sind Sammelpunkt der Extreme und Schmelztiegel der Kulturen. Gutes wie Schlechtes, Licht und Schatten finden hier auf engstem Raum Platz. Das Zwielficht macht sie zur perfekten Kulisse für das Verbrechen. So ließ einst etwa Alfred Weidenmann seinen Peter im Hamburg der Zwanzigerjahre das Rätsel von „Gepäckschein 666“ lösen und Erich Kästner schickte Emil nach Berlin, um mit seinen neuen Freunden den Räuber zur Strecke zu bringen.

Allein diese beiden Kinderbuchklassiker haben in vielen von uns die Faszination für die Metropolen und die Zwanzigerjahre geweckt. Und in diese Tradition stellen Gina Mayer und Frank M. Reifenberg ihre Schattenbande. Vier aus dem Waisenhaus entflohenen Straßenkinder ermitteln zwischen Ku'damm und Kreuzberg in ihren spannenden Fälle. Da sind Klara Schlapp, die Bandenchefin, die lieber ein Junge wäre, und Otto Krawuttke, der super klettern kann und wahnsinnig gerne der Chef wäre. Die Geschwister Paule und Lina Kowalski komplettieren die Bande. Beide haben spezielle Fähigkeiten. Während Paule der geniale Panzerknacker und Erfinder ist, verfügt die

kleine Lina über einen sechsten Sinn. In den ersten beiden Bänden der Kinderbuchreihe jagt die Schattenbande Mörder und Entführer. Dabei leben die Kinder selbst von kleinen Diebstählen und Otto gerät immer wieder selbst unter Verdacht. So sind sie Jäger und Gejagte, die ihre Abenteuer nicht zuletzt deshalb bestehen, weil sie wie Pech und Schwefel zusammenhalten. Dabei begegnen sie gefährlichen Banditen, schlaun und weniger schlaun Polizisten, zwielfichtigen und mysteriösen Persönlichkeiten, aber auch einer ganzen Reihe Menschen, die das Herz am richtigen Fleck haben. Die Schattenbande: Das sind zunächst von der ersten bis zur letzten Seite packend erzählte Geschichten mit viel Spannung und Tempo. Die Leser sehen sich ständig neuen Verwicklungen und Rätseln gegenüber gestellt. Natürlich handelt es sich um reine Fiktion, die nicht bis ins letzte Detail darüber aufklärt, wie es die Kinder schaffen, sich frei und unabhängig durchzuschlagen. Genau auf diesem Weg gelingt es dem Autorenteam ein Stück Sozialgeschichte zu beleuchten: die Gegensätze und die Probleme der Straßenkinder jener Zeit. Zudem gilt es, noch jede Menge über die Zwanzigerjahre und

BIBLIOGRAFIE:

GINA MAYER, FRANK M. REIFENBERG,
GERAD RAIDT (ILLUSTRATION)

DIE SCHATTENBANDE LEGT LOS

AB 10 JAHREN / 240 SEITEN
12,99 € (D), 13,40 € (A), 18.90 CHF
BLOOMOON
ISBN: 978-3-7607-9936-0

**DIE SCHATTENBANDE JAGD
DEN ENTFÜHRER**

AB 10 JAHREN / 240 SEITEN
10,99 € (D), 10,99 € (A), 18.00 CHF
BLOOMOON
ISBN: 978-3-8458-0150-6



Berlin zu erfahren. All das lädt dazu ein, mehr über diese Zeit zu lesen und zu hören.

Mit der Schattenbande haben Mayer und Reifenberg ein neues Kinderteam geschaffen, das einerseits den Vergleich zu TKKG, Die 3 Fragezeichen oder den Fünf Freunden nicht scheuen braucht, weil es andererseits ganz eigene, tolle Qualitäten hat. Bleibt zu hoffen, dass es noch viele Fortsetzungen gibt.



FRANK. M. REIFENBERG...

... ist gelernter Buchhändler, arbeitete als Presse- und Öffentlichkeitsreferent, besuchte die internationale Filmschule in Köln und schreibt seit 2000 Romane und Drehbücher. Seit 2008 engagiert er sich für die Förderung leseschwacher Jungen. Zu diesem Thema hält er Seminare für Eltern und initiiert Workshops speziell für Jungs.

Die Autoren

GINA MAYER...

... hat als Werbetexterin gearbeitet, bevor sie als Schriftstellerin begann. Sie schreibt historische Romane und Krimis für Jugendliche und Erwachsene. Aus ihrer Feder stammen etwa „Die verlorenen Schuhe“ und „Das Maikäfermädchen“.



GEGEN DAS VERGESSEN

GRIT POPPE „WEGGESPERRT“

Gerade, klare und offene Menschen sind die beste Voraussetzung für alle politischen und gesellschaftlichen Prozesse. In der DDR galt der sozialistische Mensch, der im Kollektiv das Staatssystem trägt, als Ziel des Erziehungs- und Bildungssystems. Wer erfolgreich sein wollte, musste sich einfügen und anpassen. Kritik am System konnte üble Folgen haben.

In Weggesperrt erzählt Grit Poppe die Geschichte der 14-jährigen Anja. Diese landet 1988 in einem Jugendwerkhof, einer Erziehungsanstalt, die eher einer Jugendstrafanstalt gleicht. Ihr Verbrechen: Ihre Mutter hatte einen Ausreiseantrag gestellt.

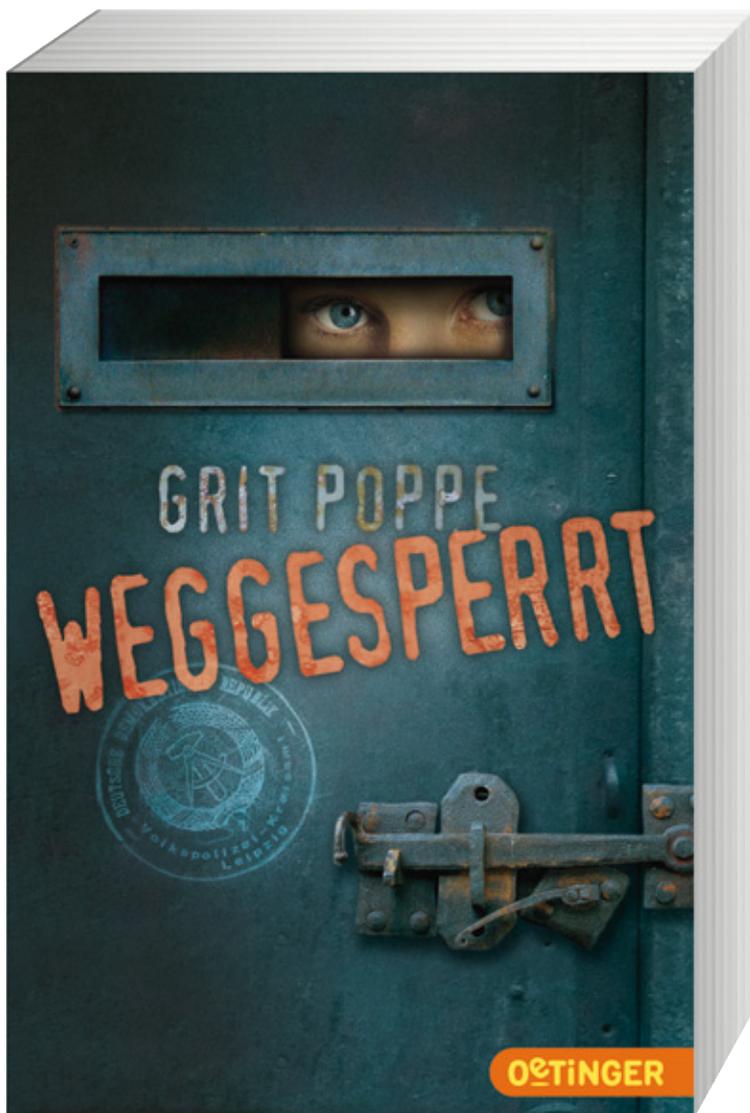
Eindrücklich und im Detail schildert die Autorin die Verhältnisse in den Jugend-

werkhöfen in einem System, in dem das sozialistische Experiment längst gescheitert war. Statt für die Ideologie zu werben und zu überzeugen, setzen die sogenannten „Erzieher“ auf Entwürdigung, Freiheitsentzug, Isolation, Zwang, Drill und Strafen. Die Kinder und Jugendlichen sind der Willkür und Brutalität der Erwachsenen ausgesetzt. Deren Ziel ist es, ihre Schutzbefohlenen in ihrem Willen und ihrer Eigenständigkeit zu brechen, um sie zu willfährigen, kritiklosen Mitläufern des Systems zu formen. Da ist etwa der sadistische „Holzfäller“ Kossack oder die macht- und gewaltbesessene „Leiterin“ Feist, die ihren Drill bis zur Absurdität steigert.

Dem ist Anja ausgeliefert, die ohne juristisches Verfahren und richterlichen Beschluss fassungs- und hilflos immer schlimmere Qualen erdulden muss. Doch Anja gibt niemals auf. Trotz allem gelingt es ihr, sich in ihrer eigenen inneren Welt weiter zu entwickeln und ihre Menschlichkeit zu wahren.

Vielschichtig und dennoch klar baut Grit Poppe die Charaktere auf. Sorgsam stellt sie diese in das wie immer sauber und detailliert recherchierte Umfeld.



**BIBLIOGRAFIE:**

GRIT POPPE

WEGGESPERRT

AB 14 JAHREN , 336 SEITEN

6,95 € (D), 7,20 € (A), 11,90 CHF

ISBN-13: 978-3-8415-0056-4

„GRIT POPPE HAT EINEN
FULMINANTEN JUGEND-
ROMAN GESCHRIEBEN,
DER JEDEM ZEITHISTORISCH
INTERESSIERTEN
ERWACHSENEN
WÄRMSTENS ANS
HERZ GELEGT SEI.“

DEUTSCHLAND ARCHIV

So stützt sie ihr Buch eben in erster Linie auf die Berichte von Zeitzeugen. Sie erzählt eine packende, bedrückende und spannende Geschichte, die vor allem ein Appell gegen das Vergessen ist. Auch wenn das Erzählte knallhart und bedrückend ist, übertreibt sie niemals und überschreitet die Grenzen zur Geschmacklosigkeit nicht. Sie öffnet den Blick auf ein System, das für viele schon weit in der Vergangenheit liegt. Indem sie zudem die kranke Logik der damaligen Verhältnisse schonungslos entlarvt, gelingt es ihr sogar, dass die Leser den Wahnsinn verstehen lernen, der so viele ins Unglück gestürzt hat.

So steht am Ende nicht nur die Erleichterung über die Überwindung des Systems, sondern auch die Frage nach jenen Kossacks und Feists, die ihre Mitmenschen lange gequält haben und von einem Tag auf den anderen auf seltsame Art und Weise verschwanden oder zu staatstragenden, freundlichen Demokraten mutierten.

HAUTNAH

GRIT POPPE „SCHULD“



BIBLIOGRAFIE:
GRIT POPPE

SCHULD
AB 14 JAHREN, 336 SEITEN
9,99 € (D), 10,30 € (A)
DRESSLER VERLAG
ISBN-13: 978-3-7915-1634-9



Nun ist es gerade mal ein Vierteljahrhundert her, dass Menschen die Mauer durchbrachen, die zwei deutsche Staaten voneinander trennte. Kurze Zeit später gab es die sogenannte DDR mit ihrem Staatsapparat schon nicht mehr. Eines der dunkelsten Elemente der DDR-Geschichte ist das Bespitzeln der eigenen Bürger mittels der Staatssicherheit und deren Inoffiziellen Mitarbeitern (IM). Genau dieses Thema verarbeitet Grit Poppe in ihrem neuen Roman „Schuld“. Sie schildert die Geschichte zweier Jugendlicher in Ostberlin zur Zeit der Wende. Jana ist die „Bonzentochter“, die mit ihren systemkonformen und erfolgreichen Eltern nach Berlin in ein schickes Häuschen zieht. Die Eltern ihres Schulkameraden Jakob stehen dagegen am Rand der Gesellschaft. Sie haben einen Ausreiseantrag in den Westen gestellt und müssen deshalb mit den wachsenden Repressalien des Systems klar kommen. Klar, dass Jakob rebelliert.

Kein Wunder also, dass Janas linientreue Eltern ihr bald den Umgang mit Jakob verbieten. Doch Jana und Jakob stehen zueinander und verlieben sich. Bald schon erfahren beide die hässliche Kehrseite eines Systems am eigenen Leib, das ursprünglich doch mal angetreten war, die Welt gerechter zu machen.

Poppe erzählt die Geschichte jeweils aus der betroffenen Perspektive der beiden Jugendlichen. Auf diese Weise gelingt es ihr, ihr Publikum hautnah in das Geschehen einzubinden und eine hohe Identifikation mit ihren beiden Hauptfiguren zu

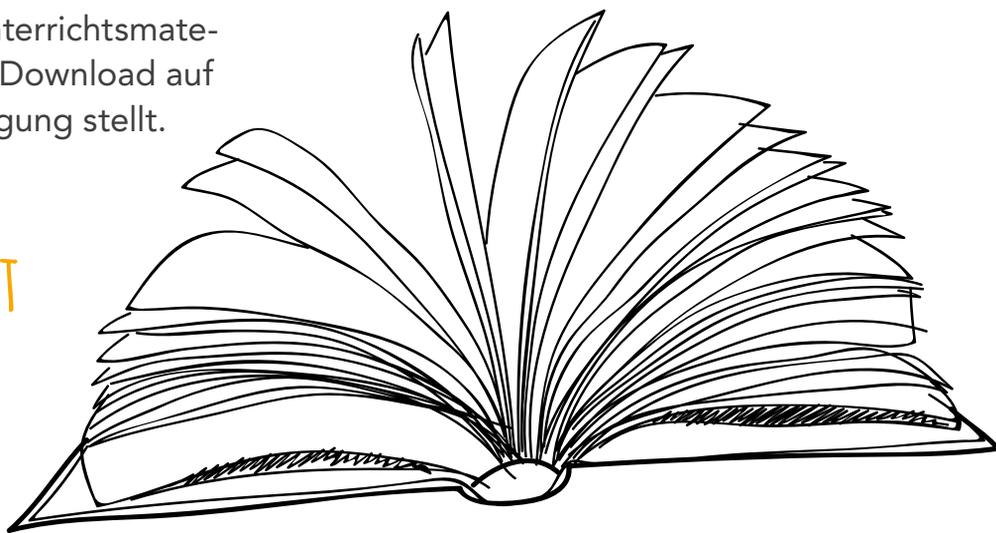
schaffen. Liebe, Freude, Leid, Schmerz und Schuld – eine Welle der Gefühle reißt den Leser mit.

Gleichzeitig hat Poppe ganze Arbeit geleistet. Alles ist bestens recherchiert. Ihre Charaktere wirken echt. Weitgehend schonungslos und in vielen Teilen detailgetreu schildert sie die Mechanismen der DDR-Justiz, das Bespitzelungssystem und den Strafvollzug für Jugendliche.

So ist ein bedrückendes Porträt der düsteren Seite der beiden letzten Jahre des DDR-Systems entstanden. Emotional, packend und erschütternd mit dem sicheren Hinweis darauf, dass die Geschehnisse jener Zeit bis heute nachwirken und noch längst nicht vollständig aufgeklärt und somit nicht aufgearbeitet sind. Gleichzeitig ist Poppes Buch ein klares und drängendes Plädoyer für grundlegende Werte der Demokratie und der Menschlichkeit. Freiheit, Würde und Gerechtigkeit stehen dabei an erster Stelle. Die Grundlagen des selbstbestimmten Lebens, die leider von jenen, die sie genießen dürfen, oftmals nur wenig geachtet sind.

Ein spannendes Buch, das einen wichtigen Beitrag zum Verständnis und zur Verarbeitung der jüngsten Geschichte leistet; das uns mahnt, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen. Sehr gut, dass der Verlag Unterrichtsmaterialien zum kostenlosen Download auf vgo-schule.de zur Verfügung stellt.

„LIEBE UND VERRAT
IM SCHATTEN DER
MAUER“



1964 in
Boltenhagen
an der Ostsee
geboren, studier-
te am Literatur-
institut in Leipzig.
Von 1989 bis 1992
engagierte sie
sich in der Bür-
gerbewegung

Die Autorin
GRIT POPPE

„Demokratie Jetzt“. Heute schreibt sie
Bücher für Kinder und Jugendliche. Für
ihren ersten Jugendroman „Wegge-
sperrt“, der 2009 im Dressler Verlag
erschien, wurde sie mehrfach ausge-
zeichnet, unter anderem mit dem
„Gustav-Heinemann-Friedenspreis
für Kinder- und Jugendliteratur“.
Grit Poppe lebt mit ihrer Familie in
Potsdam.

MIT MOZART IN DER KUTSCHE

WIE MUSIKVERMITTLUNG BEGEISTERN KANN

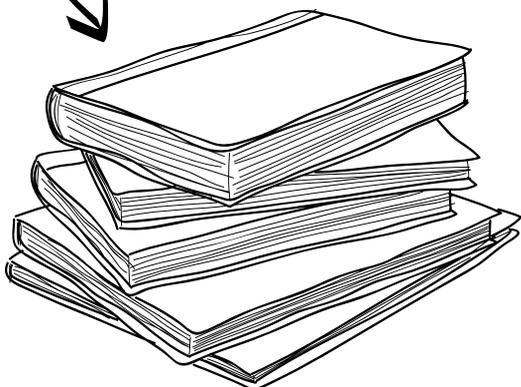


Der Autor

MARKO SIMSA

Seit bald 30 Jahren nun veranstaltet der Wiener als Regisseur und Schauspieler vorwiegend klassische Konzerte für Kinder. Er ist weder Musiker, Pädagoge noch Lehrer. Seine Erfahrungen hat Simsa in gut 30 verschiedenen Produktionen gewonnen...

HIER GIBT'S MEHR ÜBER MICH ZU LESEN



Der kleine Wolfgang Amadeus hatte es nicht leicht. Ständig mit dem Papa in der rumpelnden Kutsche. Über schlammige und steinige Landstraßen von Konzert zu Konzert. Der Preis für das Genie.

Wenn Marko Simsa mit seinem Ensemble Mozart für Kinder spielt, muss und kann nun wirklich niemand stillsitzen. Statt sie mit viel Mühe auf den Stühlen ruhig zu halten, entführt der schlanke, drahtige Mann seine kleinen Zuhörer in den Barock des 18. Jahrhunderts. Schon sitzen die Kinder mit in der Kutsche... Das heißt nicht alle: Die erste Reihe sind die galoppierenden Pferde, ein paar Kutscherinnen dazu und jede Menge Fahrgäste. Schon ist der Münchner Gasteig kein Konzertsaal mehr, sondern die Welt Mozarts, in der gerade einige hundert Kinder begeistert durch die Landschaft toben.

Wie langweilig waren dagegen die Kinderkonzerte noch vor einigen Jahren. Bemühte Konzertmeister versuchten mit geduldigen Erklärungen einer oftmals recht unruhigen Kinderschar Prokofjews „Peter und der Wolf“ nahe zu bringen. Ein verzweifertes „Nun seid doch mal endlich ruhig!“ war hier keine Seltenheit. Aber war es nicht der bekannte Hirnforscher Prof. Gerald Hüther, der meinte: Das Gehirn ist nicht das, was wir daraus machen. Das Gehirn ist das, was wir mit

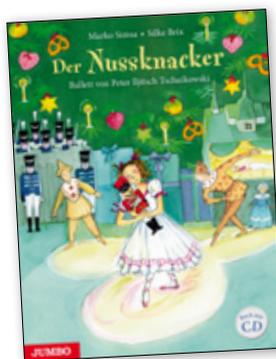
Begeisterung daraus machen.“ Und ganz in diesem Sinne wandeln bei Marko Simsa der kleine Mozart mit seiner Schwester Nannerl mit verbundenen Augen am Wiener Kaiserhof. „Kinder an den Taktstock!“ Das Orchester braucht Dirigenten. Ein feierlicher Tanz zum Menuett aus Don Giovanni, ein Maskenball, bei dem sich das Publikum verkleidet und dann der große Papagenochor aus hunderten Kinderstimmen. Natürlich vergessen wir die wunderbare Musik Mozarts nicht.

Das ist Spielen und Lernen, ganzheitliches, fächerübergreifendes Lernen. Musik, Geschichte, Deutsch – und begeisterte Schüler, die sich spielerisch ausdrücken. „Wir wollen unser Publikum mit spannenden und humorvollen Konzerten im besten Sinn des Wortes unterhalten“, erzählt Simsa. Der Lehrer als Unterhalter? Ganz gleich. Denn im nächsten Satz erklärt der Impresario des kleinen Ensembles, dass beide das gleiche Interesse haben. „Wir wollen neugierig machen auf mehr Musik und eine Auseinandersetzung mit Kultur. Im günstigsten Fall auf eigene künstlerische Betätigung.“

Und dann staunen wir nicht schlecht, wenn Marko Simsa sein Konzept mit den Worten von Prokofjew erklärt. „Die Hauptsache ist, eine gemeinsame Sprache mit den Kindern zu finden“, hatte dieser schon vor gut 80 Jahren erklärt. Simsa ergänzt: „Die verbale Ebene meinte er bestimmt nur am Rande. Kinder brauchen ein unmittelbares Erleben von Musik auf einer Basis, die für sie greifbar ist.“ Zuhören alleine ist ihm deshalb in Sachen Musikvermittlung zu wenig. Dafür sei Musik einfach eine zu abstrakte Kunstform. „Das Schauen und Betrachten ist wichtig, das Mitsprechen und mitunter auch das aktive Mittun.“

„WIR WOLLEN UNSER PUBLIKUM MIT SPANNENDEN UND HUMORVOLLEN KONZERTEN IM BESTEN SINN DES WORTES UNTERHALTEN.“

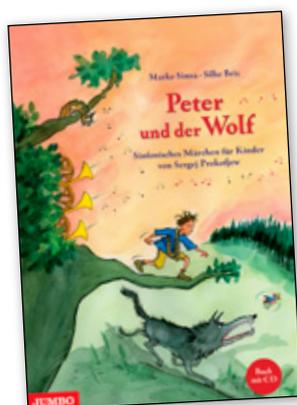
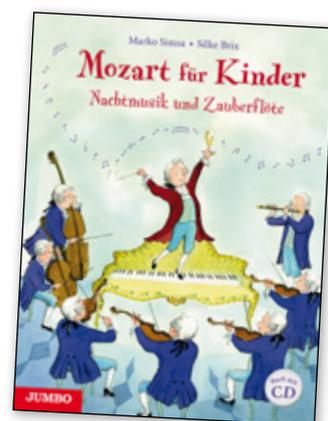
ZUM WEITERLESEN UND -HÖREN:



MARKO SIMSA/
SILKE BLIX:
DER NUSSKNACKER.
BALLETT VON PETER
ILJITSCH TSCHAIKOWSKI



MARKO SIMSA/
SILKE BLIX:
MOZART FÜR KINDER
NACHTMUSIK UND
ZAUBERFLÖTE



MARKO SIMSA/
SILKE BLIX:
PETER UND DER WOLF
EIN SINFONISCHES MÄR-
CHEN FÜR KINDER VON
SERGEI PROKOFJEW



DIE STEINCHEN FÜR DEN ALTERNATIVEN LERNANSATZ

Jeder kennt Lego und immer mehr Lehrkräfte kennen auch Lego Education. Mit innovativen Lehrmaterialien ist es dem Traditionsunternehmen aus dem dänischen Billund gelungen, neue Ansätze vor allem für den naturwissenschaftlichen Unterricht zu schaffen. Mit StoryStarter bietet Lego Education jetzt auch Materialien, die Lese- und Rechtschreibfähigkeiten der Kinder zu entwickeln helfen. Kein Geringerer als Jacob Kragh, seit 2010 Präsident von Lego Education und seit 17 Jahren im Unternehmen, hat sich unseren Fragen gestellt.

Mit StoryStarter haben Sie ein Produkt veröffentlicht, das Kinder zum Erfinden, Aufbauen und Schreiben von Geschichten motiviert. Warum nimmt sich Lego Education dieses Themas an?

Jacob Kragh: Literacy beziehungsweise Sprachfertigkeiten sind ein fundamentaler Baustein der kindlichen Entwicklung. Die Fähigkeit zu lesen, zu schreiben und sich zu artikulieren ist entscheidend für den gesamten weiteren Lebensweg der Kinder. In der Schule werden Sprachfertigkeiten nicht nur im Deutschunterricht benötigt, sie sind auch

wichtig für den Erfolg in vielen weiteren Fächern, wie der Mathematik und den Naturwissenschaften. Zusammen mit Lehrern und Erziehern entwickeln wir bei Lego Education seit vielen Jahren Lernmittel, die bei den Kindern Begeisterung schaffen und jedem einzelnen eine Chance auf Erfolg geben, egal auf welcher Stufe im Lernprozess er sich befindet. Während sich die Kinder mit Lego-Bausteinen beschäftigen, sind die Kinder nicht nur mit ihren Händen dabei, sondern auch mit ihrem Kopf. Und dank StoryStarter lassen sich nun auch Lese- und Schreibfertigkeiten auf diese Weise vermitteln.

Mal abgesehen von der Verwendung von Lego-Bausteinen – in welchen Aspekten unterscheidet sich StoryStarter grundlegend von anderen Rollenspiel-Werkzeugen?

StoryStarter kann auf viele Arten genutzt werden, nicht nur als Rollenspiel-Werkzeug. Es ist ein sehr offenes, universelles und flexibles Lernmedium, das in der Schule zum Erreichen unterschiedlichster Ziele und über verschiedenste Fächer und Altersstufen hinweg eingesetzt werden kann. Zum Beispiel lässt sich StoryStarter im Deutschunterricht der Grundschule zum Erzählen eigener Geschichten

„KINDER LERNEN AM BESTEN, WENN SIE AKTIV AN DER ENTSTEHUNG EINER SACHE, DIE IHNEN PERSÖNLICH AM HERZEN LIEGT, BETEILIGT SIND – SEI ES EIN GEDICHT, EIN ROBOTER, EINE SANDBURG ODER EIN COMPUTER-PROGRAMM.“

**SEYMOUR PAPERT,
PROFESSOR FÜR
LERNFORSCHUNG AM
„MIT“ IN EDINBURGH.**

verwenden, aber auch zur Untersuchung klassischer Texte, zum Schreiben eines Zeitungsartikels, zum Nacherzählen und der Analyse historischer Ereignisse. Auch im Fremdsprachenunterricht wird es erfolgreich verwendet. Manche nutzen StoryStarter wiederum, um naturwissenschaftliche Projekte zu dokumentieren, die Einstiegshürde ist niedrig, die Möglichkeiten aber enorm. Wir wissen, dass auch Erwachsene gerne StoryStarter nutzen. Einer der großen Vorteile ist also, dass StoryStarter in umfassender, unterschiedlichster Weise genutzt werden kann.

ÜBER LEGO EDUCATION

Lego Education entwickelt Lernkonzepte und Unterrichtsmaterialien (Baukästen, Programmierwerkzeuge) für Schulen und Kindertagesstätten. Dabei greift Lego Education mittlerweile auf über 30 Jahre Erfahrung im Bildungswesen zurück.

Ein Schwerpunkt des Programms liegt auf dem Stärken von Interessen an den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik durch handlungsorientierte Angebote mit direktem Realitätsbezug. Die Angebote sind auf die Inhalte der Lehrpläne abgestimmt. Zudem bietet Lego Education Fortbildungen für Lehrkräfte an.

Im Portfolio von Lego Education finden sich Markennamen wie Lego, WeDo und Mindstorms. Auf einem ganz eigenen Weg ist es Lego Education gelungen, neue Ansätze für das Lehren und Lernen zu schaffen. In Zusammenarbeit mit weltweit führenden Unternehmen wie National Instruments und Universitäten wie Carnegie Mellon, dem Massachusetts Institute of Technology, Edinburgh und Cambridge hat Lego Education eine Reihe von Lehrmitteln für Vor- und Grundschulen sowie für weiterführende Schulen entwickelt.

Mehr Wissenswertes findet sich unter **www.legoeducation.de**!



Wie reagieren Lehrer auf StoryStarter?

Wie all unsere Lernmittel wurde auch StoryStarter zusammen mit Lehrern entwickelt und getestet. Wir sind also nicht wirklich überrascht, dass die Lehrer sehr positiv darauf reagieren. StoryStarter ist einfach und leicht zu verstehen und kann ganz flexibel im täglichen Unterricht eingesetzt und an den individuellen Lehrstil angepasst werden. Lehrer schätzen es auch, dass StoryStarter mit umfangreichem Unterrichtsmaterial

geliefert wird, das an den jeweiligen deutschen Lehrplänen ausgerichtet ist. Am wichtigsten ist aber, dass die positiven Effekte auf die Kinder sicht- und greifbar sind. Wir haben Kinder erlebt, die durch das Erzählen ihrer Geschichten mit StoryStarter große Sprachbarrieren überwunden und sogar richtig Spaß am Schreiben gefunden haben.

Viele Lehrer haben Lego Education durch MINDSTORMS kennengelernt. Seither ist die

Marke Lego Education für sie gleichbedeutend mit digitalen Werkzeugen. Und die rufen eine Menge Skepsis hervor. Wie reagiert man darauf bei Lego Education?

Lego Education hat unter Lehrern der Mittelstufe eine breite Anhängerschaft, vor allem in den MINT-Fächern. Hierauf hatten wir in den letzten Jahren ja einen starken Fokus gelegt, Grundschullehrer kennen uns dagegen noch wenig. Mit Lego Education lernt man jedoch auf eine universelle Art und Weise. Lernen vollzieht sich heutzutage ja nicht nur in der Schule, sondern genauso außerhalb. Kinder nutzen digitale Medien in ihrem Alltag oft viel geschickter als Erwachsene und die Realität in der Grundschule spiegelt diese Tatsache kaum wider. Die Lehrer spüren dieses Ungleich-



gewicht aber immer mehr und viele von ihnen sind heute sehr erpicht darauf, sich zu öffnen. Für sie bieten wir einfache, unkomplizierte Möglichkeiten, in diese digitalen Themen einzusteigen.

Gibt es eine Strategie für den deutschen Bildungsmarkt?

Die Bedürfnisse der Lehrer stehen im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Ganz gleich, welche Lernmedien wir entwickeln, wir machen das stets in Partnerschaft mit Erziehern und Lehrern. Für uns ist Deutschland ein Kernmarkt mit einem gewaltigen, unangetasteten Potenzial, vor allem in der Grundschule. Aus diesem Grund wollen wir unsere Bekanntheit unter dem Lehrpersonal der Grundschulen massiv erhöhen. Wir werden hier in Zukunft einen Schwer-

punkt setzen – über ein stärkeres partnerschaftliches Engagement mit anderen Marktteilnehmern, über unser Team von kompetenten Schulberatern, die Workshops anbieten und auf Messen und Lehrerfortbildungsveranstaltungen präsent sind. Auch wollen wir Lehrkräften eine möglichst umfassende, angenehme Einkaufserfahrung ermöglichen. Natürlich werden wir auch weiterhin unsere starke Präsenz bei den Lehrern der Sekundarstufe 1 ausbauen.

LEGO Education hat sich einen fundamentalen Wandel beim Lehren und Lernen im Klassenzimmer auf die Fahnen geschrieben. Was haben Sie bis heute erreicht?

LEGO Education hat eine Alternative für Lehrer geschaffen, die einen prak-

tischen Lernansatz und einen sinnvollen Einsatz von digitalen Medien in ihre Lehre integrieren wollen. Wir sind in über 50 Ländern aktiv und arbeiten mit Lehrern, Schulen, Verwaltungen und Regierungen zusammen, um Lösungen jeder Größe ins Klassenzimmer zu bringen. So gibt es beispielsweise ein landesweites Projekt in Peru, eine enge Zusammenarbeit mit dem chinesischen Bildungsministerium und zahllose weitere Projekte in aller Welt. Dennoch glauben wir, dass wir immer noch am Anfang unserer Reise stehen und es immer noch jede Menge Schulen gibt, die neue, moderne Herangehensweisen an die Lehre und die Aktivierung der Schüler benötigen.

Jacob Kragh
Präsident
LEGO Education

BIOGRAFIE

JACOB KRAGH

Seit 2010 ist Jacob Kragh Präsident von Lego® Education. Lego Education gehört zur LEGO Gruppe und hat ihren Sitz in Billund, Dänemark. Bereits 13 Jahre davor arbeitete Jacob Kragh in der Lego Gruppe in leitenden Positionen, darunter Produkt-, Marketing und Business Development auf einer globalen Ebene. Jacob Kragh führt das Unternehmen gemäß der Mission, das Lernen auf der ganzen Welt zu revolutionieren. Er überwacht die Wachstumsstrategie des Unternehmens und die weltweite Expansion.

Kragh absolvierte seinen Masterabschluss in Business Administration an der Universität Aarhus in Dänemark. Außerdem studierte er zusätzlich Betriebswirtschaftslehre und Politikwissenschaften an der Università degli Studi in Bologna,

„DIE FÄHIGKEIT ZU LESEN,
ZU SCHREIBEN UND SICH ZU
ARTIKULIEREN IST ENT-
SCHEIDEND FÜR DEN GESAMTEN
WEITEREN LEBENSWEG
DER KINDER.“



Italien. Nach Arbeitsstationen in den Vereinigten Staaten, Italien und der Schweiz lebt und arbeitet er derzeit in seiner Heimat Dänemark.

Jacob Kragh ist Mitglied des Advisory Board der US-amerikanischen Organisation FIRST (Für Inspiration und Anerkennung von Wissenschaft und Technologie), des Beirates der World Education Foundation in Großbritannien und unterstützt als Juror die WISE Awards beim World Innovation Summit for Education.

Jacob Kragh hat nicht nur in beruflicher Hinsicht ein leidenschaftliches Interesse für Bildung und Lernen, sondern lebt und erlebt auch in seinem Privatleben an der Seite seiner Frau (einer Lehrerin) und seinen zwei Kindern Tag für Tag neue spannende Lernprozesse.

NICHT HÖFLICH ABER NOTWENDIG

ERICH KÄSTNER: ÜBER DAS VERBRENNEN VON BÜCHERN

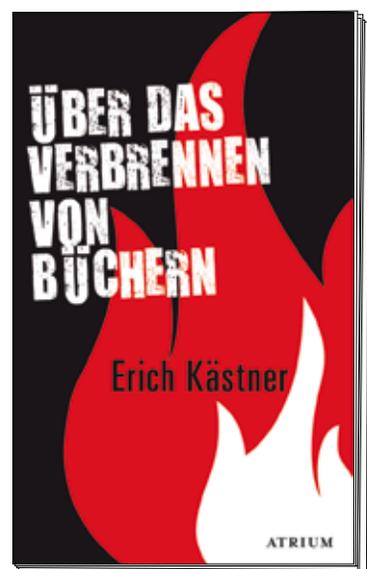
Als Studenten in SA-Uniform auf Anweisung von Joseph Goebbels am 10. Mai 1933 Bücher mit den Worten „Gegen Dekadenz und moralischen Verfall! Für Zucht und Sitte in Familie und Staat! Ich übergebe der Flamme die Schriften von Heinrich Mann, Ernst Glaeser und Erich Kästner“ ins Feuer warfen, stand Erich Kästner am Rande des Platzes und sah zu. 22 Jahre später, am 3. Oktober 1965, versammelten sich Jugendliche des „Bundes Entschiedener Christen“ in Düsseldorf und verbrannten mit Genehmigung des Ordnungsamtes Bücher von Erich Kästner, Günter Grass, Vladimir Nabokov, Albert Camus und anderer Autoren.

Kästner wäre nicht Kästner, wenn er sich zu allen Zeiten mit der Rolle des Opfers beschieden hätte. Zwar nicht höflich aber notwendig – wie es später bei ihm heißt – empfand er es, über die Ereignisse genau zu berichten. Nun hat der Atrium Verlag erstmals vier Texte Kästners zusammengestellt, in denen der Autor erzählt, was 1933 geschah, wie und warum es geschah und warum es wieder geschah.

In dieser Kombination sind die Schriften Kästners nicht nur beeindruckendes Zeitzeugnis, sondern eben auch – und wie immer bei Kästner – klare und pein-

lich genaue Analyse der Vorgänge und Anklage gegen die Täter. So hat Kästner mit seiner Schreibmaschine gegen die Dummheit und das Verbrechen zu allen Zeiten gefochten. In seinem ihm eigenen demaskierenden und sarkastischen Stil nennt er Täter und ihre Handlungen mit Vor- und Nachnamen.

So ist Kästners „Über das Verbrennen von Büchern“ ein Zeugnis für die Pathologie einer Gesellschaft, die auch für ihre schlimmsten Verbrechen nicht um irgendwelche weithergeholten scheinlogischen Begründungen verlegen ist – auch wenn sie im Nachhinein noch so schwachsinnig erscheinen mögen. Ein hübscher kleiner Band mit deutlich mehr Aussage als Seiten.



BIBLIOGRAFIE:
ERICH KÄSTNER

**ÜBER DAS
VERBRENNEN
VON BÜCHERN**
ATRIUM VERLAG
56 SEITEN
10,00 € (D), 10,30 €
(A), 13,90 CHF
ISBN: 3-85535-389-1



WEITER NICHTS FÜR KONFIRMANDEN

ERICH KÄSTNER
„DER GANG VOR DIE HUNDE“

Wir kennen den Director's Cut als die Version eines Films, die der Regisseur einige Jahre später auf die Leinwand bringt, so wie er sie sich gewünscht hätte. Bei Büchern gibt es das eigentlich nicht. Sicher, der Urfaust ist uns allen bekannt. Zum Faust steht er aber, wie der Rohdiamant zum Collier. Johann Wolfgang Goethe sah eben in der letzten Version sein Meisterwerk.

Dass es dennoch und sogar posthum so etwas wie einen Directors Cut in der Literatur geben

kann, zeigen uns nun der Atrium Verlag und Thomas Kästner. Mit „Der Gang vor die Hunde“ liegt jetzt die Urfassung von Erich Kästners Meisterwerk „Fabian“ vor. Dabei war letzterer in den Augen des Autors aber wohl keineswegs der Feinschliff des ersten. Nicht nur den Titel hatte er sich anders vorgestellt. Die aktuelle Ausgabe ist die unveränderte und ungekürzte Version des Manuskripts, wie sie Kästner 1931 beim Verlag abgegeben hat. Der Kästner-Experte Sven Hanuschek hat laut Auskunft des Verlags diese Urausgabe, die bis vor kurzem noch im Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar schlummerte, Wort

für Wort rekonstruiert. Alle Fabian-Enthusiasten seien mit den Worten des Autors beruhigt: Das Buch ist weiterhin „nichts für Konfirmanden, ganz gleich, wie alt sie sind“. Die geniale Gesellschaftssati-



Der Autor

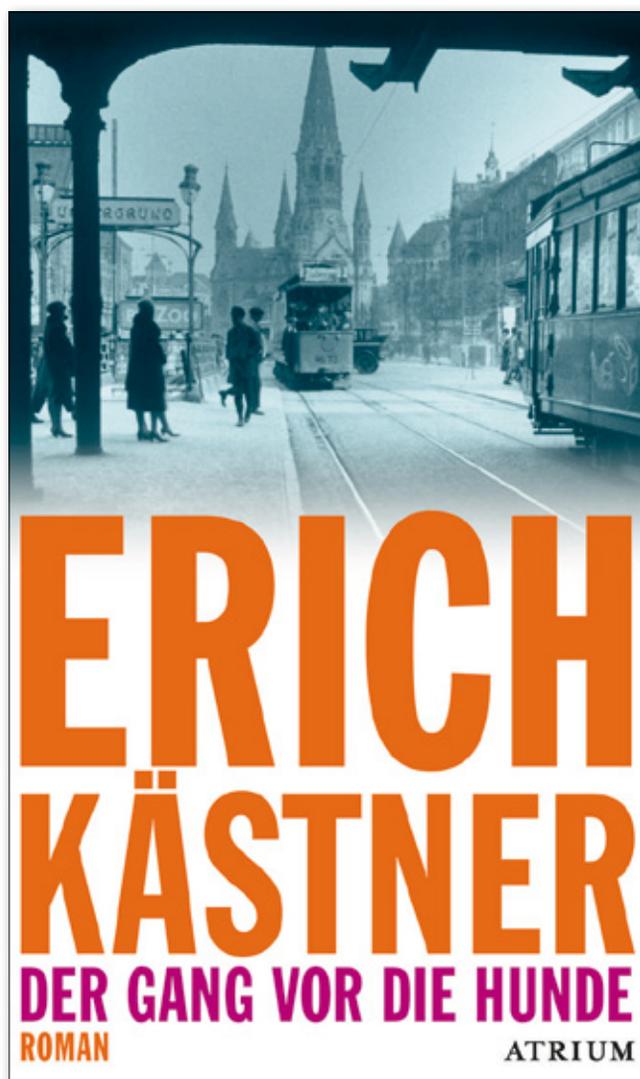
ERICH KÄSTNER,

1899 in Dresden geboren, begründete gleich mit seinen ersten beiden Büchern seinen Weltruhm: „Herz auf Taille“ (1928) und „Emil und die Detektive“ (1929). Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden seine Bücher verbrannt, er erhielt Publikationsverbot, sein Werk erschien nunmehr in der Schweiz beim Atrium Verlag. Erich Kästner erhielt zahlreiche literarische Auszeichnungen, etwa den Georg-Büchner-Preis. Er starb 1974 in München.

re im Berlin der späten Zwanzigerjahre verliert auch in der Urfassung nichts an Schärfe, Ironie und Treffsicherheit. Der Roman um den arbeitslosen 32-Jährigen Germanisten Dr. Jakob Fabian, der noch auf den Sieg der Anständigkeit wartet, skizziert weiter das Bild einer großstädtischen Gesellschaft im politischen und erotischen Ausnahmezustand.

Gegenüber „Fabian“ hat „Der Gang vor die Hunde“ nicht nur einige zusätzliche teilweise heftige und scharfe Textpassagen zu bieten. Die Nachworte von 1931, von denen nur eines unter dem Titel „Fabian und die Sittenrichter“ in der Zeitschrift „Weltbühne“ erschien sowie die Vorbemerkungen von 1946 und 1950 komplettieren das Werk. Und wem das nicht genügt: Das ausführliche Nachwort Hanuscheks gibt nicht nur die Sicht auf die Umstände frei, die zur Entschärfung des Manuskripts führten, sondern öffnet auch den Blick für die Verhältnisse in einem Verlagshaus jener Zeit. Spannend dabei ist unter anderem die Meinung von Curt Weller, 1931 Kästners Lektor, zum Manuskript: „Freilich“, schrieb er ihm, „es wird heftig angegriffen werden, aber dagegen steht ihre leidenschaftliche Ehrlichkeit, die durch ihre Lyrik bekannt genug geworden ist.“ Und im Gutachten des Lektors heißt es: „Dass der grundehrliche Charakter Kästners dem Leser mitunter abstoßende und erschreckende Situationen zumutet, ist nicht Schuld des Verfassers, sondern Schuld der Zeit.“ Warum gerade auch Weller schließlich für die Entschärfung des Manuskripts eintritt ... Dieses und noch viele andere Details stehen im Nachwort Hanuscheks.

„EIN ECHTES,
NEUENTDECKTES
MEISTERWERK.“



BIBLIOGRAFIE:
ERICH KÄSTNER

DER GANG VOR DIE HUNDE
320 SEITEN · MIT SCHUTZUMSCHLAG
13,8 X 21,5 CM
FÜR ERWACHSENE
22,95 € (D), 23,60 € (A), 30,90 CHF
ISBN: 3-85535-391-3



AUS LEIDENSCHAFT FÜR KURZGESCHICHTEN

PHILIPP MAROUSCHEK: STORIES

„Wenn wir eine Geschichte lesen, muss sie uns im Sturm erobern, unsere Mauern zum Einsturz bringen und uns auf dem Trümmerhaufen unserer Gefühle aussetzen, uns den ersten Schritt auf unsicheren Grund machen lassen. Sie muss uns im ersten Satz in eine neue Welt schleudern, eine unbekannte Welt voller Ängste und Sehnsüchte, Trauer und Verlust, Zorn und Hoffnung“, meint der Exil-Wiener Philipp Marouschek.

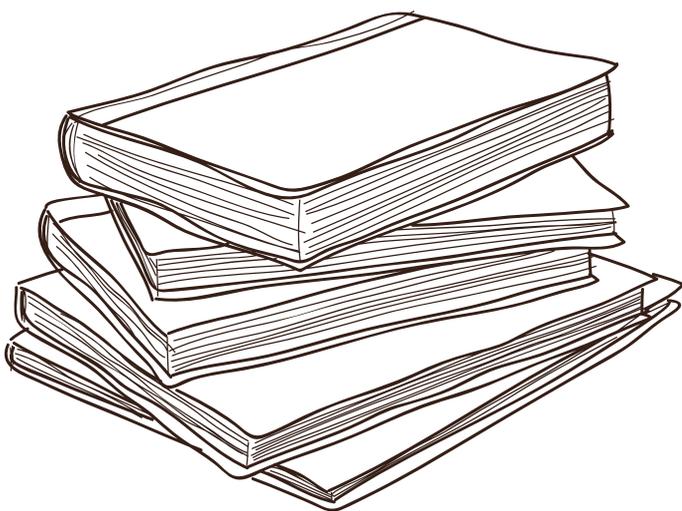
Für ihn haben Munro, Carver, Baxter, Hemingway und Chekhov solche Geschichten geschrieben. Mit seinem Magazin „stories“, das aus einer geballten Ladung

„WENN WIR EINE GESCHICHTE ÜBERSETZEN, MÜSSEN WIR SICHER SEIN, DASS JEDER EINZELNE KRISTALL DES GESAMTEN EISBERGS ÜBERTRAGEN WORDEN IST.“

vorwiegend amerikanischer Kurzgeschichten Raum gibt, geht er seiner Leidenschaft nach, ausschließlich handwerklich gute Geschichten zu publizieren.

„Einen Text auf mehr als 400 Seiten aufzublähen und damit genau nichts zu sagen, ist weit einfacher, als mit so wenigen Wörtern wie möglich das Wesentliche zu erzählen. Die Kunst des guten Erzählens ist es, in dem, was zwischen den Zeilen verborgen liegt, eine große Geschichte zu transportieren“, erklärt Marouschek seinen Ansatz. „Der Leser findet im schwarz auf weiß Geschriebenen nur die Spitze des Eisberges, der groß und bedrohlich unter der Oberfläche lauert. In einer guten Geschichte sieht er ihn nicht, aber er spürt die Gefahr permanent.“

Für Marouschek ist dies das Vermächtnis der großen verstorbenen und noch lebenden Meister, die er vor allem im anglo-amerikanischen Raum findet. Er



hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Tradition fortzuführen und in den deutschen Sprachraum zu bringen.

Dabei hat jede Sprache ihre eigene, einzigartige Stimme. Aus Marouscheks Sicht bedeutet einen Text in eine andere Sprache zu „über-setzen“, ihn „hinüber zu führen“. „Man darf nicht einfach die erstbeste passende Bedeutung aus dem Wörterbuch verwenden. Wie Mark Twain es gesagt hat: Man muss das perfekte Wort finden. Und das kann man nur, wenn man den gesamten Text nicht nur verstanden, sondern auch begriffen hat“, so der junge Verleger. „Wenn wir eine Geschichte übersetzen, müssen wir sicher sein, dass jeder einzelne Kristall des gesamten Eisbergs übertragen worden ist. Dieses Streben nach Perfektion schulden

wir unseren Autoren und Lesern, unseren Großen Meistern und uns selbst.“

Ficton, Poetry aber auch Non-Fiction und Graphic-Stories finden sich im Magazin. So sind in der ersten Ausgabe etwa Geschichten von Amy Purcell, Stefan Kiesbye, Jesse Falzoi, Robert McGill oder Alice Munro erschienen. In der zweiten sind es dann Tobias Wolff, Alexi Zentner, Charles Baxter, Amy Hempel, Curtis Emery und Brian Turner. Wem der ein oder andere Autor nichts sagt, findet im Anhang von „stories“ ausführlichere Informationen.

Von „stories“ sind bisher zwei Ausgaben erschienen. Als Softcover oder als e-paper sind diese Sammlungen exquisiter Kurzgeschichten beim Berliner Verlag „Kathedrale 19“ zu beziehen. Mehr dazu unter www.storieslover.com.



BIBLIOGRAFIE:

STORIES
KATHEDRALE19 VERLAG

AUSGABE 1

84 SEITEN
8,90 € (D), 9,90 € (A)
ISBN: 978-3-945110-00-3

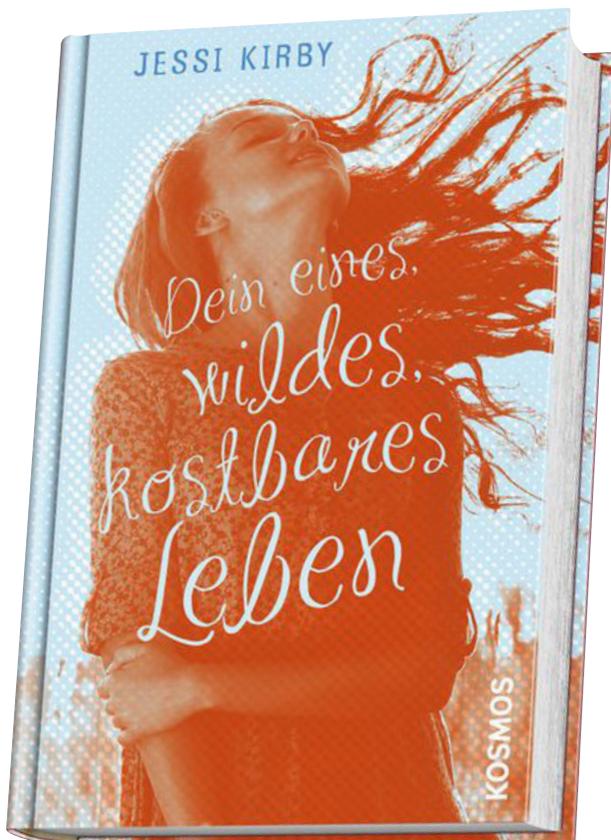
AUSGABE 2

100 SEITEN
8,90 € (D), 9,90 € (A)
ISBN: 978-3-945110-99-7



SAG MIR, WO HIN DU GEHST

JESSI KIRBY: DEIN EINES, WILDES, KOSTBARES LEBEN



BIBLIOGRAFIE:

JESSI KIRBY

DEIN EINES, WILDES, KOSTBARES LEBEN

FRANCKH-KOSMOS VERLAG 2014

304 SEITEN

AB 14 JAHREN

14,99 € (D)

ISBN: 978-3-440-14448-0



Irgendwann im Leben entscheiden wir uns für irgendeinen Weg. Manchmal verweilen wir, kehren um, weichen ab oder suchen einen anderen. Ganz gleich, ob wir bewusst oder unbewusst handeln, wissen wir doch nie wirklich, ob es der richtige Weg ist.

Als der Englischlehrer Mr. Kinney den Satz von Mary Oliver „Sag mir, was hast Du vor mit deinem einen, wilden und kostbaren Leben?“ an die Tafel schreibt, ist das für ihn alljährliche Routine, seine Schüler fordert er damit jedes Jahr aufs Neue heraus. Die 17-jährige Parker Frost stellt dieser Satz vor ein Dilemma. Bisher weiß sie zwar, was ihre Mitmenschen von ihr erwarten, aber was will sie wirklich vom Leben? Als sie durch Zufall das zehn Jahre alte Tagebuch einer früheren Schülerin ihrer Highschool findet, die bei einem Autounfall ums Leben kam, gerät ihr Leben aus den Fugen.

Eine Entwicklungsgeschichte, ein Drama und ein Abenteuerroman – all das ist Jessi Kirbys Buch „Dein eines, wildes, kostbares Leben“. Dabei sieht sich Parker innerhalb eines kurzen Lebensabschnitts vor die grundlegenden Fragen nach der eigenen Zukunft gestellt. Leben, Liebe, Bildung, Beruf – darauf soll die 17-Jährige ihre Antworten finden. Mit viel Fingerspitzengefühl geht Kir-

by der komplizierten Materie auf den Grund. Sie erzählt die Geschichte aus der Perspektive des Mädchens. Äußeres Handeln und innerer Dialog halten sich die Waage. In der Übersetzung von Anja Herre wirken die Akteure und deren Gespräche authentisch. Aufgeschlossen und mit einer ordentlichen Portion Humor agieren die jugendlichen Protagonisten miteinander. Sie sind – ganz wie im richtigen Leben – vielschichtig und äußerst komplex. Und sie sind in ihrem unfertigen und unsicheren Entwicklungszustand sehr um das Verständnis ihrer Mitmenschen bemüht. Es ist spannend mitzuerleben, wie und mit welchen Überlegungen sich die junge Parker von Entscheidung zu Entscheidung durchringt, wie sie empfindet und wie sie letztlich an den meist selbstgestellten Anforderungen wächst.

Sorgfältig baut Kirby ihre Geschichte auf, um kontinuierlich Tempo zu gewinnen. Eine spannende, mit etlichen Turbulenzen und Überraschungen gespickte Geschichte entsteht. Zwar findet Parker den Stein der Weisen nicht, aber eben ihren ganz eigenen, individuellen Weg, der viele Möglichkeiten offen hält. Ganz passend für einen jungen Menschen. All jenen, die es am Ende doch nicht so ganz verstehen möchten, gibt Kirby die einfache Lebenserkenntnis Robert Frosts mit auf den Weg: „Alles, was ich über das Leben gelernt habe, kann ich in drei Worten fassen: Es geht weiter.“ Eine wunderbare Geschichte rund um das Erwachsenwerden und die Suche nach Selbsterkenntnis und dem wahren Leben.

Die Autorin



JESSI KIRBY...

...hat lange als Englischlehrerin gearbeitet, bevor sie sich ganz dem Schreiben von Jugendliteratur widmete. Ihr erster Roman „Mondglas“ in Deutschland erschien 2012. Jessi Kirby lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Californien. Dort geht sie jeden Tag an den Strand, bevor sie mit dem Schreiben beginnt.

„SAG MIR,
WAS HAST DU VOR
MIT DEINEM EINEN,
WILDEN UND
KOSTBAREN LEBEN?“

GRENZREGIONEN FÖRDERN DEN ERFAHRUNGSHORIZONT VON KINDERN

Kinder- und Jugendliteratur hat hierzulande ihren ganz festen Platz. Fast 60 Jahre schon, genauer seit 1956, gibt es den Deutschen Jugendliteraturpreis. Seither ist es das Ziel, die Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland zu fördern, um letztlich Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. Schon den Gründermüttern und -vätern des Preises ist also klar gewesen, welche Bedeutung die Literatur auf die Entwicklung haben kann. Stifter des Preises ist das Bun-

desministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Preisträger des Jahres 2014 stehen zwar noch nicht fest, vor einiger Zeit hat aber PD Dr. Gina Weinkauff, Vorsitzende der Kritikerjury und Vertreterin der Jugendjury, die insgesamt 30 Nominierungen zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2014 bekannt gegeben.

„DIE SUCHE NACH LITERARISCH ANSPRUCHSVOLLER KINDER- UND JUGENDLITERATUR IST EIN SPANNENDES ABENTEUER.“

„Die Suche nach literarisch anspruchsvoller Kinder- und Jugendliteratur ist ein spannendes Abenteuer. Die interessantesten Werke findet man oft in Grenzregionen – zwischen faktualer und fiktionaler Literatur, zwischen Bildgeschichte und Roman, zwischen Jugendliteratur und allgemeiner Literatur. Diese Erfahrung vermittelt auch die aktuelle Nominierungsliste. Sie versammelt Titel, die die Formensprache der Kinder- und Jugendliteratur bereichern und die die Veränderungen der Welt, in der die Adressaten der Bücher leben, literarisch überzeugend spiegeln.“

„KINDER- UND JUGENDLITERATUR HAT HIERZULANDE IHREN GANZ FESTEN PLATZ.“

Darum haben sie auch das Potenzial, den literarischen Erfahrungshorizont von Kindern und Jugendlichen zu erweitern und ihnen neue Perspektiven auf die Wirklichkeit zu ermöglichen“, so die Juryvorsitzende.

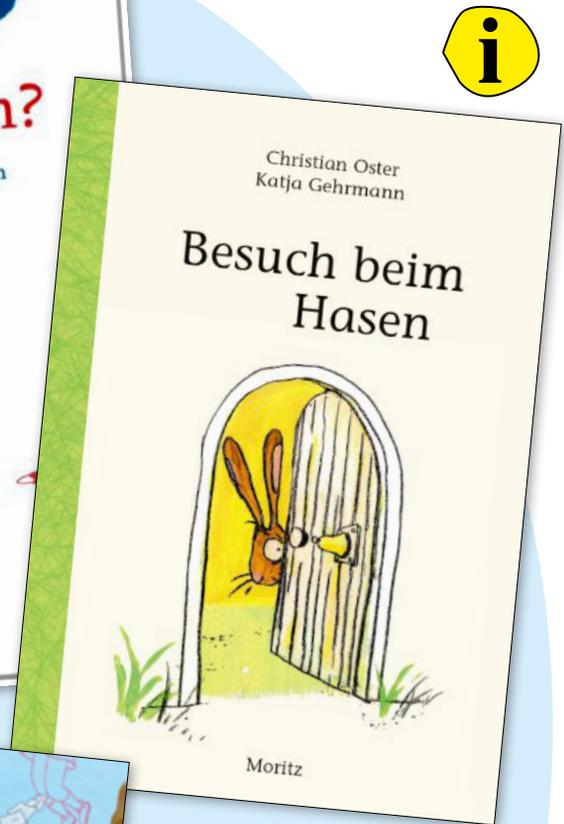
Die neun Mitglieder der Kritikerjury haben 600 eingereichte Titel geprüft und in den Kategorien Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch je sechs nominiert.

Die unabhängige Jugendjury vergibt im Rahmen des Deutschen Jugendliteraturpreises ihren eigenen Preis. Sie setzt sich aus sechs über Deutschland verteilten Leseclubs zusammen: den Bücherfressern der Kinder-Akademie und Hochschul-, Landes- und Stadtbibliothek Fulda, dem Jugendleseclub Beckum der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum, dem LEPORELLO Leseclub der LEPORELLO Buchhandlung in Berlin, der Lese-AG der Bergschule

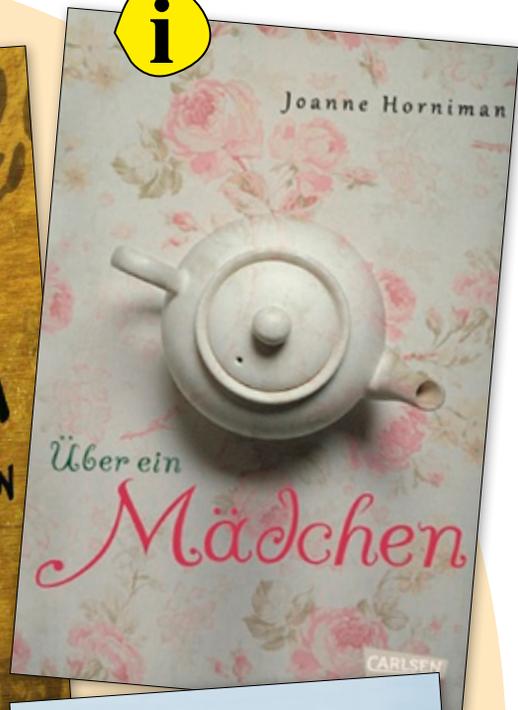
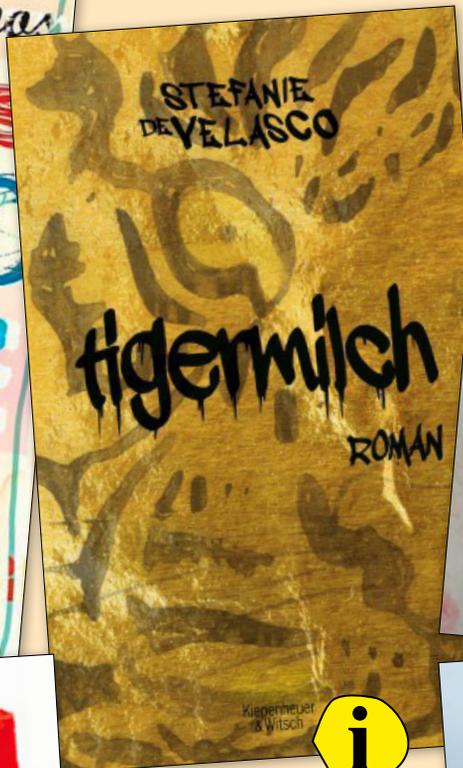
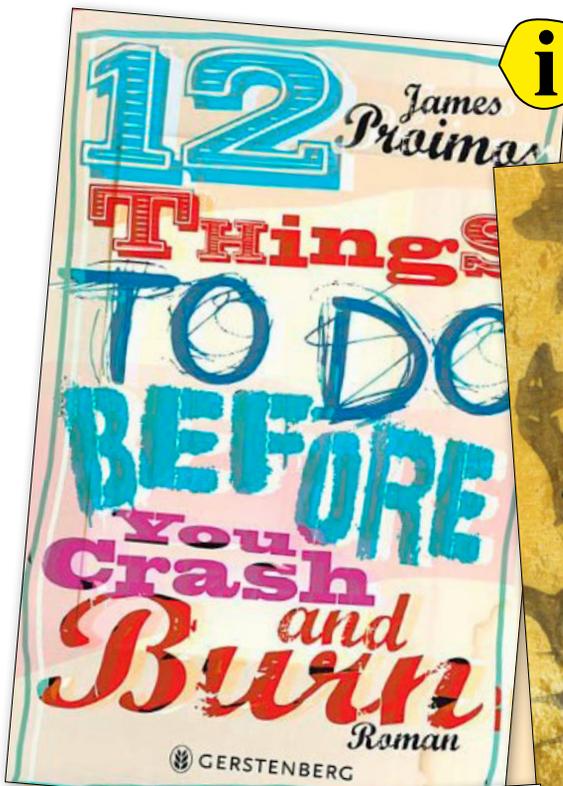
St. Elisabeth in Heiligenstadt, den Münchner Bücherfressern der Buchhandlung Buchpalast und dem Leseclub www.die-blaue-seite.de der Bücherpiraten e.V. in Lübeck. Die jugendlichen

Experten haben insgesamt sechs Titel nominiert. Die Preisträger werden am Freitag, den 10. Oktober 2014, von Bundesministerin Manuela Schwesig auf der Frankfurter Buchmesse verkündet.





NOMINIERUNGEN 2014 – KINDERBUCH



NOMINIERUNGEN 2014 – SACHBUCH

i



i



i



i



i



FÜR WEITERE INFORMATIONEN
GENÜGT EIN EINFACHER
KLICK AUF DAS ENTSPRECHENDE
INFO-ICON!

NOMINIERUNGEN 2014 – PREIS DER JUGENDJURY



IMPRESSUM

CHEFREDAKTION UND INHALTLICHE GESTALTUNG

KMS

Körner MedienSERVICE

Gernot Körner
Körner Medienservice
Braunaugenstraße 20
80939 München

KONTAKT

Telefon: +49 89 33095656
Telefax: +49 89 33095473
Mobil: +49 163 2323793
E-Mail: koerner@koerner-medien.de
www.koerner-medien.de

PARTNER



Titel: © Falconia / Shutterstock.com
Fotocredits: © 9comeback; 501room /
Shutterstock.com

HERAUSGEBER UND GRAFISCHE GESTALTUNG



AVR Online GmbH
Weltenburger Straße 4
81677 München

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Thomas Klocke

PROJEKTLEITUNG & KONTAKT

Janik Gahr
Telefon: +49 89 419694-25
Telefax: +49 89 4705364
E-Mail: jgahr@avr-online-gmbh.de
www.avr-online-gmbh.de

Herausgeber zugleich Anschrift aller Verantwortlichen
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München. Druck
oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise –
sind nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.
Für unaufgefordert eingesandtes Redaktionsmaterial
übernimmt der Verlag keine Haftung.
© AVR Online GmbH